

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolob“. Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Röhls, Ottendorf-Okrilla.

Bestellen werden an den Verleger Hermann Röhls, Ottendorf-Okrilla, Postfach 119, Leipzig Nr. 29148.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg ab. sonst irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Verleumdungen od. d. Verleumdungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Nummer 119

Mittwoch, den 7. Oktober 1931

30. Jahrgang

### Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 6. Oktober 1931.

Am Mittwoch ist es Herrn August Großmann und Gemahlin, Radebergerstraße, vergönnt, das schöne Fest der Silberhochzeit zu begehen. Mit herzlichsten Glückwünschen schließen wir uns den Gratulanten an.

Im benachbarten Lomitz ereignete sich am Sonntag ein bedauerlicher Unglücksfall, der ein Menschenleben forderte. In dem Garten der Frau verw. Opitz wollte der 30 Jahre alte in Dresden wohnhafte Neffe Obit abnehmen. Er hatte zu diesem Zwecke eine größere Leiter bestiegen und war hierbei, zum Entsetzen der unter dem Baume stehenden Frau verw. Opitz, infolge eines Fehltritts oder eines Schwindelanfalles von der Leiter gestürzt. Der Bedauernswerte schlug so unglücklich auf dem Boden, daß der Tod infolge Wirbelsäulenbruchs auf der Stelle eintrat. Der so tragisch ums Leben gekommene war verheiratet und Vater von 3 Kindern.

Dresden. Die Sächsische Rechtschule beging die Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens mit der Spelung von 10 000 Hilfsbedürftigen im Lande. Der Rat der Zeit entsprechend war von allen Festlichkeiten abgesehen worden. Der stillen, aber um so wirksameren Hilfsorganisation waren aus dem ganzen Lande herzliche Glückwünsche übermittelt worden, die in der in einfachem Rahmen gehaltenen Festigung im Ratskeller verliefen wurden. Unter den Glückwünschen befanden sich auch die des Ministerpräsidenten Schied und des Oberbürgermeisters Dr. Rühl. — Als Ehrung des Landesvorstehenden Dolze errichteten Vorstand und Präsidium eine „Dolze-Stiftung“, deren Errungnisse durch den Vorstehenden an Hilfsbedürftige verteilt werden.

Dresden. Postämter geschlossen. Im Zusammenhang mit den Sparmaßnahmen bei der Reichspost werden ab 12. Oktober drei Zweigpostämter vorübergehend geschlossen sowie die dritte Briefzustellung bei einigen Postämtern und Außenbezirken eingestellt.

Dresden. Die unachtsame Benutzung von Benzin zum Kleiderreinigen hat wieder zwei Todesopfer gefordert. In einer Küche in einem Haus in der Kaiserstraße waren die 45jährige Frau Richter und ihre Tochter mit Kleiderreinigen beschäftigt, wozu sie in eine Waschkübel Bergin gegossen hatten. Die sich entwickelnden Benzindämpfe entzündeten sich an der Ofenplatte. Durch die außerordentlich heftige Explosion wurde die Wohnung in Brand gelegt. Frau Richter wurde durch die Tür auf den Korridor geschleudert, wo sie brennend liegen blieb. Ihre Tochter rannte in Flammen gehüllt, auf den Hausflur, wo Hausbewohner die Flammen erlöschten. Beide Frauen starben wenige Stunden später im Krankenhaus an den schweren Verbrennungen.

### Gemeindearbeiterlarif kurzfristig verlängert

Dresden. Die Geltungsdauer des Mantellarifvertrages für die Gemeindearbeiter, der Ende Dezember dieses Jahres abläuft, ist kurzfristig bis 31. März 1932 verlängert worden. Inzwischen werden die Erörterungen darüber weitergeführt, in welchen Punkten etwa eine endgültige Änderung des Vertrages geboten erscheint.

### Tödliche Verkehrsunfälle

Osch. Als ein Lastkraftwagen ein entgegenkommendes Geschirr passierte, sprangen plötzlich zwei kleinere Mädchen hinter dem Geschäft herbei. Der Führer des Lastkraftwagens lenkte sofort nach rechts, konnte aber nicht verhindern, daß die vierjährige Ilse Friedrich von den Hinterrädern erfaßt und sofort getötet wurde.

Wurzen. Auf tragische Weise fand in der hiesigen Kartoffelklopfabrik der Maschinist Max Eppich den Tod. Der Treibriemen eines Elevators war von der Riemenscheibe gefallen. Die Maschine wurde angehalten. Beim Wiedereingangehen des Schwungrads schnellte dieses plötzlich nach vorn, wodurch der Kinnknochen zurückschlag und Eppich mit voller Wucht an den Kopf traf; er starb wenige Minuten nach dem Unfall.

Leipzig. Die Bank für Handel und Gewerbe hat ihre Schalter geschlossen. Wie die Verwaltung erklärt, mußte sie sich zu dieser Maßnahme entschließen, da seit dem Beginn der Bankentzück ganz erhebliche Zurückzückungen vor Spargeldern erfolgten und unter dem Einbruch der Pfandrente in den letzten Tagen weitere erhebliche Spareinlagen gekündigt wurden; insgesamt handelte es sich um über zwei Millionen Reichsmark. Die Rückzahlungen könnten aber nur durch Einziehung von ausgeliehenen Geldern bewirkt werden. Diese seien aber nur langsam flüssig zu machen.

Um eine volle und gleichmäßige Befriedigung sämtlicher Spareinleger und Konteninhaber herbeizuführen zu können, um die Augenblicke möglichst verlustlos hereinzubringen und ferner die Fortführung der Gesellschaft zu ermöglichen, beschloß die Verwaltung, ein gerichtliches Moratorium zu beantragen. Ausdrücklich wird hervorgehoben, daß sich alle Depots in Ordnung befinden. Der Staat

liegt noch nicht vor. Die Bank für Handel und Gewerbe A.-G. ist 1923 als Mittelstandsbank gegründet worden; das Aktienkapital beträgt zwei Millionen Reichsmark.

Chemnitz. Der Bankverein Burkhardt & Co. im Erzg. e. G. m. b. H., hat wegen umfangreicher Abziehungen in den letzten Monaten und durch die Wirtschaftskrise eingetretener großer Verluste vorläufig seine Schalter schließen müssen, um eine gleichmäßige Befriedigung sämtlicher Gläubiger der Bank zu ermöglichen.

Nach sofortiger Aufstellung eines neuen Status wird ein Moratorium oder ein Liquidationsverfahren erwogen. Soweit sich bisher überlegen läßt, dürfte bei ruhiger Abwicklung durch die eigenen Vorratsmittel der Bank mit einer vollen Befriedigung der Gläubiger und Spareinleger zu rechnen sein. — Der langjährige Leiter der Genossenschaft ist infolge Nervenzerrüttung freiwillig aus dem Leben geschieden.

### Das gesamte Aktienkapital der Immobilienbank verloren

Die Leipziger Immobilien-Gesellschaftsbank für Grundbesitz A.-G. hatte ihre Aktionäre zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen, um über die Sanierung des Unternehmens Beschluß zu fassen.

Nach dem von der Sächsischen Revisions- und Treuhandgesellschaft aufgestellten Status vom 31. Juli 1931, der der Verammlung vorgelegt wurde, sind nicht nur das gesamte Aktienkapital von 5,5 Millionen Reichsmark und die offenen Reserven von 650 000 Reichsmark verloren, sondern darüber hinaus ist noch ein Verlust von rund 440 000 RM zu verzeichnen. Wie die Verwaltung erklärte, sei die Weiterführung denkbar, wenn die Gesellschaft das gesamte Bankgeschäft liquidiere.

Leipzig. Pelzlager in Flammen. In einem Grundstück „Am Hallischen Tor“ war in einem Rauchwarenlager ein Brand ausgebrochen. Die Feuerwehrleute mußten mit Rauchmasken vorgehen. Der Wert der vernichteten Pelze bewegt sich zwischen 25 000 und 30 000 Reichsmark.

Glauchau. Ehrenvoller Kul. Der Leiter des staatlichen Neubaus für die Muldeverlegung, Regierungsbaurat Prof. Dr. Kunze, ist nach Angora berufen worden. Er soll im Auftrag der türkischen Regierung die Leitung von Wasserbauten und Talsperrenanlagen übernehmen. Die Arbeiten an der Muldeverlegung sind im wesentlichen beendet.

Meerane. Mieterstreik. Ein Teil der Mieter in den Neubauten der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgesellschaft ist, nachdem Verhandlungen mit der Gesellschaft wegen Herabsetzung der Mieten ergebnislos verlaufen waren, in den Streik getreten und verweigert die Mietzahlung für Oktober.

Riechberg. Betriebsunfall. Der Inhaber der Spinnereifirma A. F. Hirsch in Cunersdorf, der 62 Jahre alte Paul Hirsch, verunglückte in der Radtude seines Betriebes tödlich; er rutschte von einem Brett und fiel ins leichte Wasser. Vermutlich infolge des Schrecks erlitt er einen Schlaganfall, der seinem Leben ein Ziel setzte.

Klagenenthal. Kirchenbrand. Nachts wurde in die hiesige katholische Kirche ein Einbruch verübt, die Opferbecken erbrochen und ausgeraubt. Das Tabernakel, worin Gold ist, wurde durch die Staatspolizei nach Grimma fuhr der Müller Hofmann auf seinem Fahrrad mit dem Kraftwagen des Handelsmannes Männchen aus Golditz zusammen, wobei Hofmann in schwere Verletzungen erlitt, daß er nach Einlieferung ins Bezirkskrankenhaus verstarb; er soll auf der falschen Seite gefahren sein.

Chemnitz. Auf der Kreuzung der Moritz- und Bismarckstraße stieß nachts eine Kraftfahrerin mit einem Motorrad zusammen. Der Fahrer des Motorrades, ein 25 Jahre alter Kaufmann, sowie ein 31 Jahre alter Schlosser, der aus dem Sozialstiftung sah, wurden schwer verletzt und ins Krankenhaus gebracht; dort ist der Schlosser kurz darauf gestorben.

Kue. Der 55 Jahre alte Proturist Hermann Bein wurde auf der Kreuzung der Scherberger-, Schiller- und Goethestraße von einem Personenkraftwagen, der nur einseitig beleuchtet war, angefahren. Er wurde zunächst auf den Kühler geworfen und dann nach etwa achtzehn Metern auf die Straße geschleudert. Sein erlitt Schädel- und Beckenbrüche; er starb bald nach seiner Einlieferung ins Stadtkrankenhaus. Der Führer des Personenkraftwagens verlor sich um den Verlehten zu kümmern, davonzufahren, wurde aber verfolgt und auf Oberkleinger Platz gestellt. Es handelt sich um den 26 Jahre alten Kaufmann Bretschneider aus Wittkau.

Chemnitz. Bei der in Gersdorf bei Chemnitz abgehaltenen Gemeindevahl wurden nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis 7 Nationalsozialisten 5 Sozialdemokraten 4 Kommunisten und 3 Bürgerliche gewählt. Bisher verfügten die Nationalsozialisten über 1, die Sozialdemokraten über 9, die Kommunisten über 2 und die Bürgerlichen über 7 Sitze.

Blauen. Drei Selbstmorde. In seinem Bett erschloß sich hier der 39 Jahre alte Getreide- und Futtermittelhändler Georg Kupler. Mögliche wirtschaftliche Verhältnisse sollen der Grund zu der Verzweiflungstat sein. — Gasvergiftet tot aufgefunden wurde die Ehefrau Anna Schnabel, desgleichen die Gattin des Lebensmittelhändlers Hartung, die auch ihren sieben Jahre alten Sohn mit in den Tod nahm.

Lausitz (Erzg.). Schulkinder ohne Schuhe. Im Schulausschuß wurde mitgeteilt, daß eine Anzahl Schüler am Unterricht nicht teilnehmen kann, da die Eltern nicht in der Lage sind, den Kindern das notwendige Schuhwerk zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde wurde ersucht, Leder anzulassen und helfend einzugreifen.

### Sächsischer Arbeitsmarkt

Der letzte Sommermonat brachte auf dem Sächsischen Arbeitsmarkt statt Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten wieder einen sehr erheblichen Arbeitsausfall. Die Zahl der Arbeitsuchenden ist nahezu um 3000 gestiegen, und zwar von 56 763 (Ende August) auf 59 658 (Ende September). Der Kurzarbeit unterliegen nahezu 19 000 Arbeitnehmer. Ueber ein Drittel der Neuzugänge entfällt wieder auf die Metallindustrie. Die Textilindustrie zeigte von April bis Anfang September einen Rückgang der Arbeitslosenziffer; jetzt steigt sie wieder beträchtlich an.

### Gemeindepolitik

#### Um die Amtshauptmannschaft Bauen

Der Bezirksausschuß der Amtshauptmannschaft Bauen faßte einstimmig folgende Entschlüsse: Der Bezirksausschuß der Amtshauptmannschaft Bauen ist auf Grund seiner Kenntnis des Bezirks der Überzeugung, daß die Vereinigung der Amtshauptmannschaft Bauen mit Dresden den Bezirk Bauen in jeder Beziehung schwer schädigt. Er richtet deshalb an die Regierung die Bitte, von der geplanten Maßnahme Abstand zu nehmen.

### Volkswirtschaft

#### Rückgang der Betriebseinschränkungen und -Stilllegungen

Die Zahl der beim Sächsischen Arbeits- und Wohlfahrtsministerium eingegangenen Anzeigen über beabsichtigte Betriebseinschränkungen und -Stilllegungen ist von 525 im August auf 403 im September zurückgegangen. In diesem Rückgang sind alle größeren Industriezweige beteiligt. So gingen von der Textilindustrie im September 124 Anzeigen (August 181), in der Maschinen- und Fahrzeugbau 89 (96), in der Eisen- und Metallindustrie 66 (66), in der Industrie der Steine 28 (31) und im Papier- und Veredelungsindustrie 24 (37) Anzeigen ein.

### Aus den Nachbargebieten

#### Drei halleische Bankiers unter Anklage

Halle. Nach Abschluß der Voruntersuchung hat der Generalsstaatsanwalt beim Landgericht in Berlin gegen die Bankiers Heinrich Fischer und Jun sowie gegen Fritz Fischer Anklage wegen Konkursverbrechens, Depotunterschlagung und wegen Betruges erhoben. — Von der Justizpressestelle wird mitgeteilt, daß das Untersuchungsverfahren gegen den Bankier Walter Schmarz einen großen Umfang annimmt. Täglich gehen neue Anzeigen Geschädigter ein.

Merseburg. Mordversuch. Auf der Saalebrücke bei Schlopau schoß der 19jährige Willi Dünker aus Colleben nach vorausgegangenem Auseinanderlegen seiner Geliebten, der 17jährigen Erna Keil aus Corbeitha, eine Kugel in den Kopf. Mit lebensgefährlichen Verletzungen wurde das Mädchen ins Krankenhaus gebracht. Dünker ist flüchtig.

Ellenburg. Großfeuer. In einer Kohlenhandlung in der Schulstraße entstand ein Brand, der an den Kohlenvorräten reiche Nahrung fand und sich mit ungeheurer Schnelligkeit über das zweistöckige Gebäude ausbreitete. Auch das benachbarte ehemalige Anzeim wurde in Mitleidenschaft gezogen. Der Dachstuhl des Vorderhauses und zwei Hintergebäude brannten ab. Die Entstehungsurache ist bisher noch nicht ermittelt worden. Zwei Nachbarhäuser, die bereits geräumt worden waren, haben ihre Rettung lediglich der pflanzlichen Kenderung der Windrichtung zu verdanken.

Wittenberg. Noch ein Todesopfer. Das schwere Kraftwagenunglück auf der Landstraße nach Schmöln in der Nähe des Dorfes Gleina, bei dem der Kraftwagenführer Schröder getötet wurde, hat ein zweites Todesopfer geordert. Der Mitfahrer Köhler ist jetzt im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlegen.